# Ein neues Leben

## Ein neuer Anfang

Von Crucey

## Kapitel 3: Der geheimnisvolle 2th Leader

Kapitel 3. Der geheimnisvolle 2th Leader

Am nächsten Morgen machten sie sich dann auf den Weg zum Hauptquartier der Akatsuki. In dieser Zeit redeten Itachi und Sasuke sehr viel miteinander und diese Gespräche taten dem jungen Uchiha sehr gut die Verschlossenheit, die der Schwarzhaarige wieder gezeigt hatte, verschwand wieder. Naruto hingegen unterhielt sich viel mit Kisame der ihm einiges über die Organisation erzählte, Dabei merkte er auch, das die Leute dort wirklich nett zu sein schienen. Sie hatten einfach nur viel mitgemacht, so wie er und Sasuke. Er erfuhr auch das es wohl zwei Leader bei Akatsuki gab, einen der alles leitete und einen der im verborgenen agierte und nur wenige bei Akatsuki kannten, unter anderem auch Itachi.

Am Abend saßen die vier Ninjas an einem kleinen Lagerfeuer und aßen zu Abend. „Na Itachi freust du dich schon auf deinen Schatz?“ fragte Kisame mit einem breiten Grinsen im Gesicht. „Häh?!“ war das intelligente Kommentar der beiden Chu-Nin darauf. „Schnauze Kisame!“ versuchte Itachi seinen Partner zum Schweigen zu bringen, aber die Neugier seines Bruders war nun geweckt und ihn konnte er nicht so leicht zum schweigen bringen. „Wie jetzt? welcher Schatz?“ kam die verwirrte Frage von Sasuke. „Nicht so wichtig Sasuke das erfährst du schon früh genug.“ sagte ein etwas panischer Itachi der gerade seinem Partner den Mund zuhielt damit de bloß nicht noch mehr ausplauderte. „Vergiss es Bruder. Jetzt sag schon oder Kisame tut es.“ grinste Sasuke. „Hah na gut na gut. Ich mach ja schon.“ sagte er und ließ seinen Partner los. „Also gut ich bin mit einem aus unserer Organisation zusammen. Sein Name ist Deidara.“ „Ich wusste es.“ kam es von einem sehr begeisterten Sasuke. „Wie?“ fragten die beiden Akatsukis. „Ich hab gewusst das du irgendwann schwul wirst.“ sagte ein breit grinsender kleiner Uchiha. „Dann ist das OK für dich?“ fragte Itachi. „Klar doch, ich meine solange du glücklich bist.“ meinte Sasuke. „Da bin ich ja beruhigt.“ „Warum?“ „Na ich hab gedacht du würdest mich hassen wenn du davon erfährst.“ „Ach quatsch ist doch egal solang du glücklich damit bist.“ „Hast recht komm lasst uns schlafen gehen morgen kommen wir im HQ an dann werdet ihr ihn und die anderen ja kennen lernen.“ sagte Itachi noch und einige Zeit später waren alle eingeschlafen.

Am nächsten Tag kamen sie so gegen Mittag am HQ an. Es war keine riesige bewachte Festung wie es die beiden Chu-Nin erst gedacht gedacht hatten sondern ein großes sehr gemütlich aussehendes Haus das versteckt in einem Wald lag. „Whoah! Ist das riesig.“ staunte Naruto. „Da wohnen ja auch 10 Leute drin mit einem Trainingsplatz und zwei oder drei Werkstätten. Komm wir gehen zu Deidara“ sagte Itachi und schnappte sich die beiden Teenager. Kisame rief ihnen noch hinterher: „Passt auf das er euch nicht in die Luft jagt!“

*BOOOMMM*
„Art is a BANG!“
WAS WAR DAS?!“ fragte ein verschreckter Sasuke. „DAS war mein Schatz. Er ist Künstler weist du.“ „Künstler?“ fragte Naruto. „Ja und was das angeht ist er sensibel also passt auf was ihr sagt.“
sagte Itachi noch bevor er von einem blonden, quietschenden Etwas umgeworfen wurde. „Ita man wie hab ich dich vermisst, un.“ freute sich der Blonder der jetzt auf dem Schoß des Sharinganträgers saß. „Ich dich auch Schatz. Darf ich vorstellen mein kleiner Bruder Sasuke und sein bester Freund Naruto. Sie bleiben für einige Wochen bei uns.“ erklärte Ita. „Ist ja super. Hey ich bin Deidara, un.“ begrüßte Dei die beiden. „Hallo.“ grüßten die beiden zurück. „Sag mal die Explosion gerade warst du das?“ fragte Naruto. „Ja das war meine Kunst, un.“ antwortete Deidara „Kunst?“ „Ja ich arbeite mit Explosiven Ton. Ich liebe es einfach Dinge in die Luft zu jagen, un. Passt mal auf.“ damit holte der Blonde einen kleinen Tonvogel aus seiner Tasche, den er in die Luft warf. Der Vogel verpuffte und flog in größerer Form hoch in die Luft wo er sich mit einer großen Explosion verabschiedete. „Wow das sah ja toll aus, Dattabayo!“ rief Naruto. „Finde ich auch“ pflichtete Sasuke ihm bei. „Ich mag die beide jetzt schon, un.“ meinte Dei grinsend zu Ita. „Und ich liebe dich mein Schatz.“ erwiderte Itachi und gab Deidara einen Kuss auf die Wange. „Komm wir stellen euch den anderen vor.“ sagte Itachi, nahm Deidaras Hand und lief mit ihm ins Haus, gefolgt von den beiden Jüngeren.

Drinnen hatten sich inzwischen alle anderen Mitglieder im Wohnzimmer versammelt. „Leute das sind mein kleiner Bruder Sasuke und sein bester Freund Naruto Uzumaki.“ stellte Itachi die beiden vor. „Hey freut mich ich bin Konan.“ begrüßte sie eine Frau mit blauen Haaren. „und das sind Hidan, Kakuzu, Sasori, Tobi, Zetzu und unser Leader Pain.“ stellte sie alle vor. „Hey ihr Belger“ „Hallo.“ „Tobi is a good boy!“ „Futter?“*1 „Nein Zetzu kein Futter!...Freut mich ihr zwei.“ sagte Pain und ging zu den Vieren rüber. “Vor denen braucht ihr keine Angst zu haben sehen zwar böse aus sind aber nett. Man muss nur lernen sie zu verstehen.“ sagte Pain zu den beiden Jüngeren. „Wenn sie meinen.“ „Ja meine ich und sagt ruhig Pain und du zu mir. Ja.“ „OK“ „Gut dann würde ich mal sagen Itachi zeigt euch jetzt euer Zimmer da könnt ihr euch erst mal einrichten während wir die Besprechung abhalten. Ihr könnt euch auch Draußen und im Haus umsehen, aber die zwei Zimmer da hinten am Ende des Ganges und die Zimmer der Anderen sind tabu. OK?“ sagte Pain. „Alles klar“ antwortete Naruto und sie gingen mit Itachi nach oben.
Sie bekamen ein riesiges Zimmer in dem ein großes Doppelbett, ein Kleiderschrank, ein kleiner Tisch mit zwei Sessel und einem Balkon. Naruto ließ sich sofort aufs Bett fallen während sich Sasuke in einem der Sessel niederließ. „Ich hoffe das Doppelbett stört euch nicht.“ sagte Itachi der noch in der Tür stand. „Ach was wir wohnen eigentlich eh zusammen. Das ist wirklich nicht schlimm.“ meinte Sasuke. „Na dann viel

Spaß ich muss jetzt los. Bis Später.“ verabschiedete sich Itachi. „Tschüss Nii-chan.“ „Bye“ riefen ihm die Beiden noch nach.

Nachdem sie ihre sahen eingeräumt hatten gingen sie ein bissen Spazieren und sahen sich die Umgebung an. Nach einiger Zeit gelangten sie an einen großen See wo sie sich ans Ufer legten und ein bissen die Ruhe genossen. „Ist das nicht schön hier?“ fragte Sasuke nach einiger Zeit. „Ja. Wir hatten wirklich lange nicht mehr so einen ruhigen Moment zusammen.“ „Oh Ja.“ „Sag mal wie fühlst du dich jetzt eigentlich? Ich meine jetzt da du deinen Bruder wieder hast.“ „Gut, wirklich gut. Es ist als ob ich jetzt wirklich meinen Frieden gefunden hätte, weißt du.“ „Ich glaub ich weiß was du meinst. Ich wünschte ich hätte so viel Glück wie du.“ sagte der Uzumaki und sah verträumt und gleichzeitig sehr traurig zu den Wolken, die am Himmel über sie hinweg schwebten. „Wie meinst du das Naruto.“ fragte der Sharinganträger irritiert und setzte sich auf. „Na du hast jetzt wieder eine Familie. Ich bin hingegen immer noch allein und das werde ich wohl auch immer bleiben.“ „Aber Naruto du bist nicht allein, ich bin doch da.“ „Aber jetzt wo dein Bruder wieder da ist da....“ „Jetzt hör mir mal zu, Dobe.“ unterbrach Sasuke ihn. „Auch wenn ich jetzt meinen Bruder wieder habe heißt das nicht das ich dich jetzt links liegen lasse. Du bist mein Freund und ich lasse dich nicht im Stich hörst du!“ gegen Ende wurde der Uchiha immer lauter er schrie in aber nicht an. Er war Naruto in der Zeit auch immer näher gekommen bis er nun über ihm kniete und ihm ernst ins Gesicht schaute. „I-Ich... also.. Nein das weiß ich...doch, aber ich hab trotzdem...Angst das...ich dich verlieren könnte. D-Du bist...mir einfach sehr wichtig. Du bist die einzige Person die mich jemals so akzeptiert hat wie ich bin...und i-ich...ich mag dich. Sehr sogar.“ stotterte der kleinere und drehte seinen Kopf weg damit Sasuke die Röte in seinem Gesicht nicht bemerkte. Der Schwarzhaarige bemerkte sie aber trotzdem und lächelte. „Ich mag dich auch sehr gern, Naruto.“ sagte er und gab den Kyuubiträger einen Kuss auf die Wange. „Wir sollten langsam zurück es wird schon dunkel.“ sagte der Uchiha zu dem etwas verstört drein blickenden Naruto. „Na los komm schon.“ forderte Sasuke ihn nochmal auf und hielt ihm die Hand hin, die der Blonde nach einigen Zögern auch ergriff. Dann gingen sie zurück zum HQ, die Hand des Anderen immer noch festhaltend.

Im HQ wurden sie bereits erwartet denn das Abendessen stand auf dem Tisch und Hidan war hungrig noch schlimmer als wenn er nichts zum opfern hatte. Leider Jashins weigerten sich Itachi, Deidara, Pain und Konan ohne die beiden anzufangen. Und da Pain der Leader war mussten sie sich dem wohl fügen. Zum Glück kamen die Beiden nach ein paar Minuten. „Na endlich ESSEN!“ rief Hidan und rannte in die Küche wo sich dann alle an einen großen Tisch setzten und zusammen aßen. „OK da nun auch alle wieder da sind können wir ja jetzt noch die letzten Kleinigkeiten klären.“ sagte Pain nachdem sie den Tisch abgeräumt hatten. „Also ihr zwei wir haben entschieden das wir euch hier, für den Rest eurer Mission, unterrichten werden. Aber nur unter der Bedingung das ihr nicht über uns erzählt was wir euch nicht sagen. Wir haben uns nämlich dazu entschlossen euch am Ende einige falsche Informationen mitzugeben damit ihr nicht mit leeren Händen zurückkommt. Außerdem ernennen wir euch zu junior ehren Mitgliedern von Akatsuki. Das heißt wenn ihr uns verratet steckt ihr mit drin. Klar?“ fragte der Leader. „Glasklar.“ antworteten die zwei Chu-Nin im Chor. „Gut, Morgen wird auch der 2th Leader kommen und die Zeremonie durchführen und euch das Siegel verpassen, das euch zu Akas macht.“ „Cool kriegen wir dann auch so einen Mantel.“ fragte Naruto. „Ich glaub wir haben noch zwei da, die dürften euch aber zu

groß sein. Die müsste Konan erst um nähen. Machst du das, Schatz?“ fragte er seine langjährige Freundin und Gefährtin. „Klar doch.“ antwortete sie. „Gut dann werden wir beide morgen wieder nach Amegakure aufbrechen. Hidan und Kakuzu, Sasori und Kisame gehen wider auf Kopfgeldjagd. Tobi und Zetzu gehen nach Kirigakure, spionieren. Nur Itachi und Deidara bleiben hier um euch zu trainieren und um auf euch aufzupassen. Morgen kommt wie gesagt auch Leader #2 und hilft euch, da er wohl der beste ist um Naruto zu trainieren.“ „OK.“ „Alles klar.“ antworteten die beiden. „Gut dann wünsche ich euch noch eine gute Nacht euch allen.“ sagte Pain und verließ die Küche. Nacheinander gingen auch die restlichen bis nur noch Naruto, Sasuke, Itachi und Deidara in der Küche saßen. „Da komm lasst uns auch ins Bett gehen Morgen wird ein anstrengender Tag ihr Zwei.“ sagte Itachi der dann, mit Deidara an der Hand und den Beiden andern im Schlepptau, die Küche verließ und nach oben, zu ihren Zimmern, ging. Die beiden Jüngeren hatten das Zimmer direkt neben dem von Itachi und Deidara bekommen. „Gute Nacht ihr Zwei.“ „Schlaft schön, un.“ verabschiedeten sie sich und gingen dann in ihre Zimmer.

„Das war ein toller Tag, Dattabayo. Oder Sasuke?“ fragte der Blonde seinen Kameraden der neben ihm auf dem Balkon stand. „Ja das war er wirklich.“ meinte der Schwarzhaarige und legte einen Arm um den Blonden. „Äh S-Sasuke....dein...Äh das...fühlt sich komisch an.“ stotterte der Blauäugige. „Tut mir Leid, ich wollte die nicht bedrängen.“ sagte der Uchiha und wollte den Arm schon wieder wegnehmen, wurde aber vom Uzumaki daran gehindert. „Ich habe gesagt das sich das komisch anfühlt, nicht das ich es nicht mag. I-Im Gegenteil es fühlt sich...gut an.“ erklärte der Blonde. „ Na wenn das so ist....wie fühlt sich das denn an?“ fragte er und streichelte mit der einen Hand über die Wange des Chaosninjas während die andere über dessen Rücken fuhr. „Ähm es fühlt sich schön an...was ist das nur? So...hab ich noch nie gefühlt.“ „Wird dir warm ums Herz fühlst du dich geborgen und wohl?“ „Ja genau was ist das Sasuke?“ „Das kann ich dir nicht sagen das weißt nur du selbst....aber vielleicht kann ich dir helfen es herauszufinden.“ sagte der Uchiha und kam dem Uzumaki immer näher bis mir noch Millimeter ihre Lippen voneinander trennten. „Stoß mich bitte nicht weg, ja?“ flüsterte Sasuke und überwand die letzten Millimeter zwischen ihnen. Als sich ihre Lippen berührten, fühlten Beide sich als schwebten sie auf Wolke sieben. Blitze durchzuckten ihre Körper und ließen sie den anderen näher an sich ziehen. Entgegen aller Erwartungen Sasukes erwiderte der Blonde den Kuss und legte die Arme um seinen Nacken. Nach einiger Zeit musste sie sich wegen Luftmangels aber wieder von einander trennen. „WOW! Das war unglaublich!“ keuchte Naruto leicht außer Atem. „Ja da war es. Naruto ich...Mhm,“ doch der Uchiha wurde durch zwei Lippen unterbrochen die sich sanft auf seine legten. „Ich weiß ich dich auch.“ flüsterte Naruto gegen die Lippen des Uchiha, der ihn mit großen Augen ansah. Doch dann wurde sein Blick weich und er gab dem Blonden noch einen kurzen Kuss bevor er ihn ins Zimmer zog. Wo sie sich umzogen und sich dicht aneinander geschmiegt ins Bett kuschelten. Wo sie auch kurze Zeit später einschliefen aber nicht ohne dem Anderen noch einen Gute-Nacht-Kuss auf die Wange zu geben.

Bei Deidara und Itachi spielte sich ein ähnliches Bild ab die Beiden hatten sich aber direkt umgezogen und lagen nun kuschelnd und knutschend auf dem Bett. „Hast du das auch gesehen als die Beiden zurückgekommen sind, un?“ fragte Deidara nach einer Weile. „Natürlich. Ich denke damit ist mein Clan wohl wirklich zum aussterben verurteilt.“ lachte Itachi. „Ja so wie die Händchen gehalten haben, un.“ erwiderte der

Blonde. „Na dann bleibt Pain wenigstens der einzige Hetero bei Akatsuki.“ „Ja was meinst du machen die zwei jetzt gerade, un?“ „Konan und Pain oder Sasuke und Naruto?“ „Sasuke und Naruto, un“ „Ich denke die liege im Bett und schlafen die aneinander gekuschelt so wie wir beide jetzt. Zumindest wenn unsere Vermutung stimmt.“ meinte Itachi und küsste seinen Schatz leidenschaftlich. „Mhm Ita nicht jetzt, un. Die zwei sind nebenan. Willst du das die einen Herzinfarkt kriege oder was? Die sind erst zwölf, un!“ „Ist ja gut. Ist ja gut. Ich bin brav.“ „Lass uns auch schlafen ich bin müde, un.“ Und so schliefen auch Deidara und Itachi bald ein.

Als Sasuke und Naruto am nächster Morgen in die Küche kamen waren außer ihnen nur noch Deidara und Itachi da, die gerade Frühstück machten. „Morgen ihr Zwei, un.“ begrüßte sie Deidara. „Morgen. Wo sind denn die Andern alle?“ fragte Naruto und schaute sich suchend um. „Die sind schon alle vor Sonnenaufgang los. Setzt euch das Essen ist fertig.“ sagte Itachi und stellte einen Korb mit frischen Brötchen auf den Tisch. „Mhhm das sieht ja lecker aus und sogar Tomaten für dich Sasuke.“ freute sich der Uzumaki. „Genau und da brach ich mir wohl auch keine Sorgen drum machen denn sowohl Itachi als auch du mögen die nicht. Was ich absolut nicht verstehen kann.“ sagte der Uchiha und bis herzhaft in eine der roten Kugeln.

Nach einem Frühstück voller Gespräche, Geläster und einigen Geschichten von Früher, versammelten sich alle auf dem, schon etwas demolierten Trainingsplatz. „Na gut ihr zwei bevor wir anfangen euch zu trainieren müssen wir wissen was ihr alles drauf habt und welche Techniken ihr beherrscht. Deshalb werdet ihr erst mal einen Probekampf gegen Deidara bestreiten, als Team“ erklärte Itachi. „In Ordnung.“ „Alles Klar“ antworteten die beiden Chu-Nin. „Ah und Naruto wie weit beherrschst du eigentlich die Kraft von Kyuubi?“ fragte Itachi. „Also im Grunde genommen noch gar nicht. Yoko*2 hat mir bisher immer noch geholfen ich selbst kann das noch gar nicht. Glaub ich zumindest.“ antwortete der Jinjuuriki unsicher. „Dann setzt sie auch bitte nicht ein, nur das was du selbst kannst. Aber sag mal verstehst du dich mit ihm?“ fragte Itachi ungläubig. „Ja, er ist eigentlich sogar sehr nett. Er hat das Dorf damals ja auch nicht absichtlich angegriffen er würde dazu getrieben, aber mehr weiß ich auch nicht.“ „Nun gut wenn du das sagst. Dann lasst uns Anfangen. Auf Position und Los!“ gab der ältere Uchiha den Startschuss und die Kontrahenten fingen an.

Deidara erschuf sofort einen großen Tonvogel um aus der Luft agieren zu können. Er umkreiste den Platz und wartete ab was die beiden Jüngeren tun würden, während er einige Bomben vorbereitete. Am Boden beratschlagten die beiden was sie tun sollten. „Soll ich ihn mit meinen Schattendoppelgängern angreifen?“ fragte der Uzumaki. „Ja so können wir herausfinde was er drauf hat aber nur drei er soll nicht merken was du alles damit kannst.“ „Gut. Kagebushin no Jutsu!“
*Poof*
erschienen drei weitere Narutos, die auf Deidara zu stürmten. Der sie aber mit einer, durch einige Tonkäfer verursachten, Explosion wieder verpufften ließ. „Er arbeitet mit diesem Ton den er Explodieren lässt das könnte gefährlich werden. Außerdem agiert er aus weiter Entfernung. Das könnte schwer werden.“ sagte der Uchiha. „Und was machen wir jetzt? Direkte Angriffe scheiden dann ja wohl aus.“ „Du hast es erfasst. Also irgendwelche genialen Einfälle?“ „Wieso ich? Du bist doch hier das Genie.“ „Aber du der super Überraschungsninja mit den genialen Ideen. Also?“ „Wie wäre es mit den Nummer aus dem Wellenreich? Damals bei Zabuza.“ schlug Naruto vor. „Gute Idee das

hat bisher immer geklappt.“ Und so legten sie los. Naruto erschuf mehrere Doppelgänger die, mit dem Rasengan, auf Deidara losgingen. In der Zeit wo dieser abgelenkt war verwandelte Sasuke Naruto in ein Windgeistwurfmesser nahm ein anderes dazu welches er mit Chidori auflud. Dann warf er beide so das das Naruto-Wurfmesser im Schatten des Chidori-Wurfmessers verschwand und für Deidara nicht sichtbar war. Es waren immer noch einige Doppelgänger vorhanden die Naruto jetzt jedoch auflöste. Deidara schaffte es zwar das erste zu fangen doch das zweite kam so überraschend das er sich nicht mehr rechtzeitig ducken konnte und an der Wange gestreift wurde. Da er nicht erwartete das das Wurfmesser noch gefährlich für ihn sein könnte richtete er erstmal seine ganze Aufmerksamkeit auf Sasuke und ließ eine Welle von Tonkäfern auf ihn los. Dieser versuchte sich mit dem Gokakyo no Jutsu zu Schützen was ihm auch gelang. Währenddessen hatte sich Naruto zurückverwandelt und sich hinter Deidara positioniert dem er jetzt ein Kunei an die Kehle hielt. Sie hatten aber beide nicht bemerkt das Deidara noch ein Ass im Ärmel hatte aber bevor er es einsetzen konnte...“Es Reicht!“ rief Itachi und funkte seinem Freund dazwischen. Naruto nahm das Kunei weg und flog mit Deidara wieder zu Boden. „Das war doch gar nicht mal so schlecht ihr zwei.“ sagte der blonde Nuke-Nin nachdem er mit Naruto gelandet war. „Danke, aber eben auch nur wegen Narutos Idee. Die haben wir nämlich schon mal verwendet, um einen der sieben Schwertninjas aus Kiri auszutricksen.“ sagte der jüngere der Uchihabrüder. „Zabuza richtig? Ich hab davon gehört.“ meinte Dei. „Ja genau den. Das war unsere erste richtige Mission.“ sagte der Kyuubiträger.
„Itachi, Deidara!!!“ hörten die vier auf einmal eine männliche Stimme.
„Das muss der Leader sein. Deidara du bleibst mit Sasuke hier. Naruto du kommst bitte mit.“ sagte Itachi und wollte gerade wieder ins Haus gehen, doch er wurde zurückgehalten. „Warum das denn Nii-chan?“ fragte Sasuke seinen Bruder. „Das kann ich dir jetzt noch nicht sagen Sasuke aber erst einmal möchte ich das nur Naruto mitkommt es ist besser so glaub mir.“ versuchte der Nuke-Nin seinen Bruder zu überzeugen. „Na gut aber ich will wissen warum und das noch heute, klar?“ „OK na komm Naruto.“ sagte er und zog den jungen an der Hand ins Haus wo der Leader gerade ins Wohnzimmer kam.

Naruto stockte der Atem. Dieser Mann...Dieser fremde Mann den er noch nie zuvor gesehen hatte kam ihm unglaublich bekannt vor als kenne er ihn schon seit Jahren. Und die Ähnlichkeit erst. Die selben blonden Haare, dieselben Blauen Augen, die selbe Ausstrahlung und das selbe verdammte Lächeln. Dieser Typ war ihm wie aus dem Gesicht geschnitten. Wer zum Jashin noch mal war das?! „W-Wer...Wer ist das?“ wisperte der Uzumaki. „Das Naruto ist dein Vater, Minato Namikaze.“ sagte der Uchiha und verpasste dem Jungen den Schock seines Lebens.
//Das kann doch nicht sein meine Eltern sind tot. Er kann nicht...oder doch?//

*1= Ich denke man kann erkennen wer was sagt. (Kakuzu ist nicht dabei)
*2= Naruto mag den Namen Kyuubi nicht deshalb nennt er ihn Yoko.

Na wer hatte das denn gedacht?
Yondaime Lebt! O_o
Hier lass ich euch jetzt einfach mal alleine. (MUAHAHAHAHA)

Tya wie hat er es wohl geschafft zu überleben?
Was macht er bei Akatsuki?
Und warum war er die ganze Zeit nicht bei Naru!? T_T
Das weiß nur ich (MUAHAHAHAHA again)
Im Nächsten Kapitel erzähl ich euch dann mehr.
Vielleicht. O_o

LG
Moony :)